

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | Stader Tageblatt 07.07.2021



Links und rechts der Bahnschienen zwischen Campe (links) und dem Altländer Viertel (rechts oben) wachsen spannende Projekte – auch wegen der Nähe zur Innenstadt (links oben). Luffoto: Martin Elsen

Fünf Stader Großbaustellen auf einem Blick

STADE. In Stade tut sich was, große Projekte werden realisiert. Nahe des Bahnhofs sind fünf Baustellen gut zu erkennen: das Mineralölwerk, das Jobcenters, eine neue Straße, das Kreisjugendamt und eine Kita. Für die Stadtentwicklung spielen alle Vorhaben eine Rolle.

Nummer 1 - Das Gelände des ehemaligen Mineralölwerks.

Die HIT Immobiliengesellschaft aus Stade will auf dem 21 000 Quadratmeter großen Gelände 200 Wohnungen schaffen. Entlang der Bahn sind mehrgeschossige, geschlossene Gebäude geplant für günstige, kleinere Wohnungen. Dieser Riegel dient als Schallschutz für die dahinter liegenden Mehrfamilienhäuser, wo Eigentumswohnungen entstehen. Tiefgaragen, Parkplätze und ein großzügiger Grünzug komplettieren den Plan.

Der verseuchte Erdboden aus der gewerblichen Vornutzung ist die größte Heraus-

forderung, die bisher jede Bautätigkeit verhindert hat. Der HIT liegt ein Förderbescheid der landeseigenen N-Bank vor, die das Projekt im Rahmen der Förderaktion „Brachflächenrecycling“ unterstützt. Das Land schießt 1,875 Millionen Euro dazu, um das versiegelte Areal flott zu kriegen.

Dieser Weg der Sanierung war vermutlich die letzte Chance das brachliegende Gelände in zentraler Lage nutzbar zu machen. Aus der Politik gab es kritische Stimmen zum Umgang mit dem verseuchten Boden, der nicht abgefahren und entsorgt, sondern mit Kunststoffbahnen eingehaust wird. Dennoch gab der Rat dem Bebauungsplan an der Straße Hinterm Teich grünes Licht.

Nummer 2 - Der Neubau des Jobcenters. Auf der anderen Seite der Bahn werden die lange Zeit ebenfalls ungenutzten Flächen des Güterbahnhofs weiter erschlossen. Die Stader Firma LINDEMANN baut hier in Nachbarschaft zum Haus der Kassenärzt-

lichen Vereinigung (KVN) das neue Jobcenter. Kostenpunkt: 15,5 Millionen Euro. Der Betrieb soll im Sommer 2023 starten.

LINDEMANN tritt als Investor auf und vermietet das Gebäude langfristig an das Jobcenter, das gemeinsam von Landkreis Stade und der Agentur für Arbeit Stade betrieben wird. Die Verträge laufen erst einmal 15 Jahre lang – mit der Option auf Verlängerung. Beim Jobcenter sind etwa 180 Menschen beschäftigt. Für sie werden an zentraler Stelle neue Büros geschaffen.

In dem Neubau entstehen 4655 Quadratmeter Fläche, die sich auf 235 Räume verteilen. Das Grundstück ist gut 5300 Quadratmeter groß. Es soll nach Fertigstellung 87 Parkplätze und 63 Fahrradstellplätze für Mitarbeiter und Besucher bieten.

Die Gebäudegrundfläche beträgt 1600 Quadratmeter, der Brutto-Rauminhalt mehr als 21 000 Kubikmeter. Die Fassadenfläche

PRESSESPIEGEL LINDEMANN-GRUPPE

PRESSEBERICHT | Stader Brise 07.07.2021

summiert sich auf 4100 Quadratmeter. 410 Fenster und 370 Türen müssen eingebaut werden.

Der Jobcenter-Neubau hat eine leicht eingeknickte quadratische Form, einen großen Innenhof und vier Geschosse (Erdgeschoss, zwei volle Etagen und Staffelgeschoss).

Nummer 3 - Die neue Straße.

Der Sanddamm für die Verlängerung der Straße „Am Staatsarchiv“ ist weithin sichtbar und zeigt den Verlauf der neuen Straße, die das Altländer Viertel über die Bahnunterführung mit Campe verbindet. Sie erschließt die Flächen des Benedixlandes, an der das Kreisjugendamt, eine Kita und später das Finanzamt neu gebaut werden. Zudem bleibt hier noch Platz für ein Mischgebiet aus Wohnen und nicht-störendem Gewerbe.

Der Sanddamm verdichtet den moorigen Untergrund, sodass in naher Zukunft mit dem Straßenbau begonnen werden kann. Die jetzige Verbindung zwischen Camper Tunnel und der Straße Am Güterbahnhof wird gekappt.

Nummer 4 - Der Kindergarten.

Mit einer großen Offensive schafft die Stadt Stade vor dem Hintergrund fehlender Betreuungsmöglichkeiten neue Kindergartenplätze. Die Kita im Benedixland ist baugleich mit dem Neubau in Schölisch, der weit fortgeschritten ist. Fünf Kindergarten-Gruppen für 105 Kinder werden hier Platz finden.

2023 kommt der Kindergarten im Bildungscampus Riensförde dazu, wo für 72,5 Millionen Euro auch Oberschule, Grundschule und eine große Sporthalle mit Außenanlagen geschaffen werden. Ausgeschrieben ist der Verkauf des Grundstücks auf dem ehemaligen Festplatz an der Harburger Straße. Hier soll ein Investor einen Fünf-Gruppen-Kindergarten in einem Komplex mit Büros oder Wohnungen hochziehen und von einem freien Träger wie dem DRK, der Kirche oder der Awo betreiben lassen.

Nummer 5 - Das Kreisjugendamt.

120 Beschäftigte des Landkreises Stade sollen im Frühjahr 2022 ihre Büros im neuen Verwaltungsgebäude „Am Staatsarchiv“ beziehen können. Der Neubau entsteht für 16 Millionen Euro im „Bahnhofsumfeld Nord – Quartier Benedixland“, den neuen Stader Flächen für ein Dienstleistungszentrum. Neben dem Jugendamt, das viel Publikumsverkehr erleben wird, steht hier mit dem Landesarchiv ein weiteres architektonisch auffälliges Gebäude.

Das Kreisjugendamt wird von einer roten Klinkerfassade, abgerundeten Ecken und von Fensterbändern geprägt, die mit grünen Elementen Farbe ins Spiel bringen sollen. Der Landkreis lässt den drei- bis viergeschossigen Neubau mit 5800 Quadratmetern Bruttogrundfläche und 3700 Quadratmetern Nutzfläche errichten, wo 120 Büros, Besprechungsräume, ein Sitzungsraum, ein EDV-Raum, Sozialräume und Archivflächen untergebracht werden. Kosten: 16 Millionen Euro.

Auch hier ist die Firma Lindemann aktiv. Sie verarbeitet 2930 Kubikmeter Beton, 275 Tonnen Baustahl und 554 Kubikmeter Kalksandstein. Das Gebäude wurde mit 154 Pfählen gegründet.

Zusammen mit dem Neubau des Finanzamtes und der Kindertagesstätte wächst auf dem 12 Hektar großen Gelände zwischen Bahnlinie und Altländer Viertel ein Stück Stader Zukunft. Die Lage nahe der Innenstadt und des Bahnhofs ist prädestiniert für eine Erschließung.

Ihr Ansprechpartner

Klaus Detje

04141 526-0

info@lindemann-gruppe.de



Quelle:

https://www.tageblatt.de/lokales/stade_artikel,-f%C3%BCnf-stader-gro%C3%9Fbaustellen-auf-einem-blick-_arid,2174110.html